

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit teilt mit:

Bundesumweltministerium startet zweite bundesweite Open-Air-Kinotournee

Unter dem Titel "Boten der Götter" startet heute in Aachen die diesjährige Open-Air-Kinotournee des Bundesumweltministeriums. Auf dem Programm steht ein internationales Kurzfilmprogramm zum Thema "biologische Vielfalt". Gezeigt werden neun Kurzfilme, die unseren Umgang mit der Umwelt, insbesondere mit der Tier- und Pflanzenwelt, aufgreifen.

"Ich freue mich, daß wir dieses Jahr mit Kurzfilmen, die das Thema "Biologische Vielfalt" betreffen, wieder ein besonderes Kinoerlebnis präsentieren können. Mit dieser Tournee möchten wir den Zuschauer unterhalten und gleichzeitig für ein bewußtes und umweltschonendes Verhalten im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung gewinnen," erklärte Bundesumweltministerin Dr. Angela Merkel in Bonn.

Der bekannteste Film des Programms ist mit Sicherheit Tyron Montgomerys Kurzfilm "Quest", der sowohl mit dem "Oscar" als auch mit ca. 50 weiteren Preisen ausgezeichnet wurde. In dem Puppentrickfilm verläßt ein Sandmännchen auf der Suche nach Wasser seine Wüstenheimat und wandert durch andere Welten aus Papier, Stein und Eisen. Durch seine filmische Imaginationskraft liefert "Quest" den berührenden Kommentar zur Vision einer Welt ohne Artenvielfalt und natürliche Grundlagen.

Die meisten der gezeigten Filme sind Open-Air-Kinopremieren, einige in Deutschland erstmals außerhalb von Festivals zu sehen. Selbst Weltpremierer sind dabei. So schuf Tyron Montgomery extra einen Vorspann für die Open-Air-Kinotournee des Bundesumweltministeriums.

Auch der durch die ZDF-Reihe "Naturzeit" bekanntgewordene Dokumentarfilmer Kurt Mündl produzierte für die Tour eine Neufassung seiner mehrfach preisgekrönten Naturdokumentation "Boten der Götter". Sowohl Montgomery als auch Mündl werden bei der Premiere in Aachen anwesend sein.

Ebenso Vuk Jevremovic dessen Zeichentrickfilm "Wind, der stiller wird" erstmals Open-Air gezeigt wird. Seine mitreißende Filmcollage aus Aquarell-, Öl- und Bleistiftzeichnungen erhielt bislang über ein Dutzend Preise.

Von Hamburg bis München, von Aachen bis Dresden wird "Boten der Götter" bis zum 23. August 1998 in insgesamt 19 Städten zu sehen sein. Und damit möglichst viele diese herausragende Zusammenstellung internationaler Kurzfilme sehen können, ist der Eintritt bei allen Veranstaltungen frei. Beginn ist jeweils nach Einbruch der Dunkelheit.